Phoenix Contact Neuer E-Mobility-Standort in Polen

Seite 2



Schneider Electric
Neue Geschäftsführung
in Lahr

Seite 2



Panduit

Monitoring jetzt als Cloud-Lösung

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Elektroindustrie wächst bislang weiter zweistellig



Die Auftragseingänge in der deutschen Elektroindustrie sind im August 2021 erneut zweistellig gestiegen: Insgesamt nahmen sie um 25,4% gegenüber Vorjahr zu. Aus dem Inland gingen 21,4% mehr neue Bestellungen ein; die Aufträge aus dem Ausland legten um 28,4% zu. Dabei erhöhten Kunden aus dem Euroraum ihre Orders etwas stärker (+31,8%) als die Geschäftspartner aus Drittländern (+27%). In den gesamten ersten acht Monaten dieses Jahres belief sich der Bestellzuwachs auf 26,2% gegenüber Vorjahr. "Damit konnte auch der vergleichbare Vorkrisenwert aus dem Jahr 2019 zweistellig überboten werden, nämlich um knapp 15%", sagte Dr. Andreas Gontermann, Chefvolkswirt des ZVEI, dem Verband der Elektro- und Digitalindustrie. Mit einem Plus von 31,3% nahmen die Auslandsaufträge auch zwischen Januar und August stärker zu als die Inlandsbestellungen (+20,4%). Aus der Eurozone gingen hier 30,6% mehr Or-

ders ein und aus Drittländern 31,7%. Die preisbereinigte Produktion der Elektrobranche lag im August 2021 um 13,9% über dem Vorjahreswert. Im Zeitraum von Januar bis August erzielte sie ein Plus von 12,3% gegenüber 2020. Auch der Branchenumsatz stieg im August zweistellig auf 15,7Mrd.€ (+12,1%). Die Erlöse mit in- und ausländischen Kunden konnten dabei um 11,9% auf 7,3Mrd.€ bzw. um 12,3% auf 8,4Mrd.€ gesteigert werden. Der Umsatz mit Geschäftspartnern aus der Eurozone erhöhte sich im August um 5,9% auf 2,8Mrd.€. Der Zuwachs im Geschäft mit Drittländern um 15,7% auf 5,6Mrd.€ war laut Verbandsangaben wesentlich ausgeprägter.



Maschinenbau-Barometer: Umsatzprognose auf Höchststand

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau ist zwar überwiegend optimistisch, die Stimmung bleibt dennoch volatil. Die Mehrheit der Entscheider (58%) blickt zwar hoffnungsvoll auf die Entwicklung der deutschen Konjunktur in den kommenden zwölf Monaten, im Vorquartal hatte der Anteil aber noch bei 70% gelegen. Auch der Blick auf den

Weltmarkt ist wieder kritischer. Dabei fällt vor allem der steigende Kostendruck ins Gewicht, wie aus dem aktuellen Maschinenbau-Barometer der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PWC Deutschland hervorgeht. Seit dem letzten Quartal hat sich die Umsatzerwartung der befragten Maschinenbauer für 2021 nochmals gesteigert von 9,4% auf 11,7% für das jeweils eigene Unternehmen. Dies ist die

höchste Umsatzprognose aller bisherigen Erhebungswellen, dürfte allerdings zu einem Gros dem niedrigen Ausgangsniveau im Jahr 2020 geschuldet sein. Die wesentliche Herausforderung für die Branche ist allerdings der zunehmende Kostendruck. 83% der Entscheider bezeichnen ihn als das größte derzeitige Wachstumshindernis.



Bild: PwC PricewaterhouseCoopers AG

Gebäudeinstallationsverdrahtung

Kompakt planen, strukturiert verdrahten Klippon® Connect AITB Reihenklemmen



- Anzeige

- Anzeige -



Rittal feiert gleich dreifach



2021 ist für Rittal ein Jubiläumsjahr im dreifachen Sinn. Das Unternehmen feiert seinen 60. Geburtstag, den 75. Geburtstag seines Inhabers Prof. Friedhelm Loh und jetzt auch den VX25. Am 16. August rollte der millionste Schaltschrank vom Band. Besonderer Dank für diesen Erfolg gelte den 1.240 Mitarbeitern im Werk Rittershausen, so das Unternehmen. Inhaber und Management würdigten ihre Leistung kürzlich in einer Feierstunde.

Neuer E-Mobility-Standort in Polen



Am 7. Oktober 2021 wurde das neue Produktionswerk von Phoenix Contact E-Mobility im polnischen Wissenschaftspark Rzeszów-Dworzysko im Beisein des Bürgermeisters Konrad Fijołek offiziell eröffnet. Innerhalb von fünf Monaten ist das 15.000m² große Elektromobilitätswerk entstanden, bereits im Januar 2021 konnte die Produktion der AC-Ladekabel anlaufen. Der Spezialist für Elektromobilität ist Mieter, die Produktionshalle wurde vom Full-Service-Entwickler für Industrieimmobilien Panattoni nach den Vorgaben der Phoenix Contact-Tochtergesellschaft errichtet.

ABB baut am Standort Minden

ABB hat mit dem Bau einer neuen Halle am Standort Minden begonnen. Zum Spatenstich fanden sich Markus Ochsner (m.), Vorstandsvorsitzender von ABB, und Edgar Keller (r.), Leiter der Division Traction, ein. Die neue 2.500m² große Produktionshalle für den Geschäftsbereich Traction soll Mitte 2022 in Betrieb genommen werden.



Bild: ABB Automation Products GmbH

Maschinenbau-Bestellungen steigen um 50%

Ungeachtet aller Lieferengpässe haben sich die Auftragsbücher im Maschinen- und Anlagenbau auch im August kräftig gefüllt. Die Bestellungen legten im Vergleich zum Vorjahr um 48% zu. "Allerdings lag die Messlatte für den Vorjahresvergleich auch extrem niedrig: Im August 2020 fuhr die Maschinenbauindustrie das drittschwächste Bestellergebnis des vergange-

nen Jahres ein", erläutert VDMA-Konjunkturexperte Olaf Wortmann. Auf dieser schwachen Basis aufbauend, konnten die Unternehmen ihre Inlandsbestellungen im August um 36% erhöhen. Die Aufträge aus dem Ausland wuchsen sogar um 54%. Die Bestellungen aus dem

WWW.icotek.com

KEL-DPZ-CLICK

Kabeldurchführung

zum Einrasten

oder Verschrauben

Euroraum legten im Berichtsmonat um 41% zu, aus dem Nicht-Euroraum kamen 59% mehr Bestellungen. Von Juni bis August legten die Bestellungen um 45% im Vergleich zum Vorjahr zu. Aus dem Inland kamen 34% mehr Bestellungen. aus dem Ausland 51%.

Schneider Electric Automation in Lahr unter neuer Leitung

Jürgen Siefert hat im September die Geschäftsführung für den Standort Schneider Electric Automation in Lahr übernommen. Als CEO ist er damit für das operative Geschäft des Produktionsstandorts für Antriebstechnik und Robotik in der Industrie verantwortlich. Er folgt auf Philippe Briard, der zum Consulting im Konzern wechselt. In den vergangenen sieben Jahren war Siefert bei Schneider Eletric Vice President Industrial Automation für Deutschland, Österreich und die Schweiz.





Regionale Fachmesse für Industrieautomation messe essen, 27. + 28. okt 2021

automation-essen.de

Jetzt Gratisticke sichern!

Elektronisches Sanftanlaufgerät mit integrierter Strombegrenzung

Die häufigste in Industrie und Gewerbe verwendete Antriebsmaschine ist der Käfigläufer-Drehstrommotor. Der hohe Drehmomentenstoß beim Einschalten dieser Dreiphasenmotoren kann sich schädlich und wartungsintensiv auf die Kraftübertragung und auf die angetriebene Last auswirken. Ebenso verursachen die Stromstöße beim Starten des

Motors erhebliche Probleme bezüglich der Netzabsicherung und weiterer Schaltelemente in der Netzversorgung. Die Geräte der Serie Picostart-S werden in 5 Baugrößen für Motorleistungen von 1,5 bis 75kW gefertigt. Sie arbeiten mit einer vollelektronischen Phasenanschnittsteuerung, begrenzen dadurch Einschaltströme und schützen
die von Motoren angetriebenen mechanischen Komponenten, wie Keilriemen oder Getriebe, vor zu großen Drehmomenten und Beschleunigungen. An- und Auslaufzeiten sowie An- und Auslaufmomente können getrennt eingestellt werden, damit ein sanfter Übergang vom Stillstand zur maximalen Produktionsgeschwindigkeit gewährleistet wird.
Zusätzlich bietet eine überlagerte Strombegrenzung die Möglichkeit,
auch problematische Anlaufverhältnisse zu lösen und sich an den notwendigen Startstrom anzupassen. Die Geräte können in den verschiedensten Anwendungen im Maschinen- und Anlagenbau, in der Industrie- und Fördertechnik, etc. eingesetzt werden.

Effizientes Monitoring jetzt als Cloud-Lösung

Mit der Software Smart-Zone von Panduit bekommen System-, Netzwerk- sowie Facility-Manager eine ganzheitliche Sicht auf die Infrastrukturkomponenten ihres



Rechenzentrums. Die vor Ort installierte Lösung gibt es jetzt auch als Azure-Cloud-Webanwendung. Damit können Nutzer einfacher und flexibler Daten zu Stromverbrauch, Schrankzugriff und Umgebung der Rechenzentrums-Infrastruktur abrufen sowie überwachen. In der aktuellen Software ist zudem ein Asset-Tracking und Konnektivitätsmanagement integriert. Dadurch können Rechenzentrumsbetreiber und Techniker fundierte Entscheidungen für ihre Kapazitätsplanung treffen. Auf die DCIM-Lösung SmartZone Cloud von Panduit kann eine unbegrenzte Anzahl an definierten Nutzern zugreifen. Als Cloud-native Anwendung lassen sich die Kosten besser kontrollieren und Software-Updates/Patches werden schneller bereitgestellt.

Vereinfachtes Anschließen von Patch-Kabeln

Wenn externe Ethernet-Leitungen in den Schaltschrank kommen, müssen diese mit RJ45-Steckern vor Ort konfektioniert werden. Eine Tätigkeit, die vor allem bei rauen Umweltbedingungen nicht immer fehlerfrei erfolgt. Mit der aufschnappbaren Gogaplug-Kupplung RJ45 KS oder dem Interfacemodul RJ45 IF wird dem Monteur dieser Arbeitsschritt erleichtert. Die auf eine Hutschiene aufschnappbare Kupplung RJ45K dient zum beidseitigen Einstecken und Auflegen von Cat.6-Patchkabeln. Die Buchse/Buchse-Kupplung ist voll geschirmt und entspricht Datenübertragungen bis 10GBit der Klasse EA. Der So-

ckel besteht aus Federstahl, dadurch ist eine verbesserte EMV gegeben. Versorgt wird die Kupplung über PoE bzw. PoE+. Beim Interfacemodul RJ45 IF wird die 1:1 Verdrahtung der 8-poligen RJ45-Buchse auf Schraubklemmen mit max. 1,5mm² geführt, um so einen einfachen Anschluss zu ermöglichen. Dadurch ist eine Cat5/100MBit Datenübertragung sichergestellt.



multimess F96 mit Rogowski-Bändern:

Der einfache Weg zur modernen Schaltanlage

www.kbr.de/de/multimess-energiemessgeraete/multimess-f96-tft-rogowsk



Impressum

Verlag

TeDo Verlag GmbH Postfach 2140 – D-35009 Marburg Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380 www.tedo-verlag.de Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Herausgeber Kai Binder (-139)

Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen

Markus Lehnert (-594) Es gilt die Preisliste 1/2021.

Grafik

Julia Marie Dietrich (-442)